Dialektum 2100 n.Chr.

Epoche der kognitiven Begegnung

Je nach Herkunft oder Abstammung eines Menschen bekommt seine Sprache eine besondere Klangfarbe – einen Dialekt. Auch der Umgang mit Gedanken, Emotionen und Erinnerungen prägen den Charakter eines Menschen. Dialektum steht für eine Zeitepoche, in welcher diese individuellen Prägungen eine Form bekommen.

—

Der Mensch hat seine Fähigkeit unabhängig zu sein verlernt. Zu groß war der Fokus auf technische Hilfsmittel und digitale Assistenten gerichtet. Was Aufgaben abnehmen und mehr Zeit und Freiheit für unser Leben schaffen sollte, hat uns in Wahrheit Fesseln angelegt. Durch Jahrzehnte lange Gewöhnung an Devices jeglicher Art ist die Selbstständigkeit auf der Strecke geblieben.

Um unsere Fähigkeiten wieder zu erlangen und selbständig agieren zu können, besinnt sich der Mensch nun auf sich selbst und gewinnt seine Freiheit mehr denn je zurück...

GLOSSAR

De:pres:sion, die:
Ein mit negativen Assoziationen verknüpftes, palastseiteres Objekt.

Di:al:ek:tum, das:
lat. diālektos – dt. Ausdrucksweise, Gespräch
Eine Zahlsprache, in welcher menschliche Gedanken, Erinnerungen und Emotionen eine neue Form annehmen und für Menschen wieder im Mitsejourist setzt.

E:me:di:ci:ném, die:
dt. Emotion, dt. Bibliothek = Emodathek
Eine Bibliothek aus Emotionen, welche für einen Austausch von Emotionen geschrieben.

E:mo:ti:ka:tion, die:
dt. Emotion, dt. Kommunikation = Emotikation
Eine intensivere Kommunikation durch Übermittlung von Emotionen.

Ge:dém:nis:pa:las, das:
Eine Phase, die eine Erinnerung durchaufen muss, um sich im Gedankenpalast festigen zu können.
1. Kurzzeitgedächtnis – Bewusstsein
2. Palastsiierung – Konsolidierung
3. Langzeitgedächtnis – Palast

Ge:dan:ken:pa:last, der:
Ein Konstrukt, welches Gedanken und Erinnerungen in visueller Form speichert und diese jederzeit abrufbar aufbewahrt.

Ge:dan:ken:vi:su:a:li:sie:rung, die:
Ein fester Bestandteil des Bildungssystems, um den neuen Umgang mit Gedanken und Erinnerungen und den Aufbau eines Palastes zu erlernen.

LA:SI, das:
Ein lokales Areal mit spezifischem Inhalt, in welchem man sich einen neuronalen Austausch unterziehen kann.

LA:SI-Med, das:
lat. medēlla – dt. Medizin, Heilkunde
Gesundheitszone.

LA:SI-Mo:vum, das:
lat. novum – dt. Neues, Neuigkeit
Nachrichtenzone.

LA:SI-Va:ri:us, das:
lat. varius – dt. bunt, farbig
Kreativzone.

Neu:ro:ni:tan, die:
lat. societas – dt. Verbindung
Eine unsichtbare Verbindung, welche bei neuronalem Austausch entsteht.

Neu:run:da, das:
gr. Neuron – Nerv
Neuronaler Austausch von Inhalten.

Not:fall:sys:tem, das:
Eindrücke und das körperliche Befinden eines Urlaubers werden automatisch an Rettungskräfte gelatet.

Pa:las:te:mer, der:
Ein auf Palasttherapie spezialisierter Medicus.

Pa:last:the:ra:pie, die:
Traumabewältigung bei Problemen mit der Emotikation oder dem Gedankenpalast.

Pa:las:ti:sier:ung, die:
Die Umwandlung von Gedanken und Erinnerungen zu einem festen Objekt im Gedankenpalast.

Pa:last:trau:ma, das:
Ein Debilde, welches es nicht schafft, zu viele Ereignisse in einem Objekt zu vereinen.

Pa:last:vi:si:te, die:
lat. visitare – dt. besuchen
Der Besuch einer anderen Person im eigenen Gedankenpalast.

Re:la:xa:ris, die:
lat. relaxare – dt. entspannen
Entspannungszone.

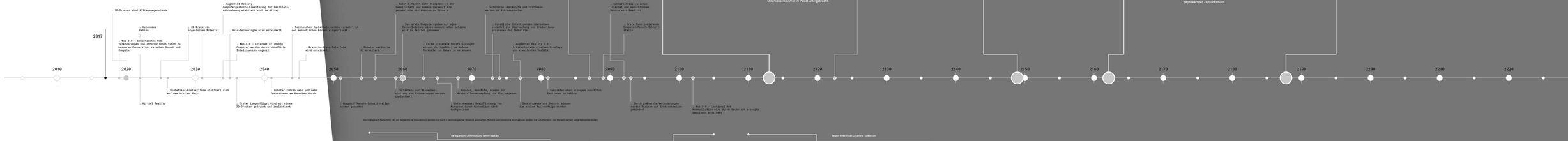
Sti:mu:lent, der:
lat. stimulare – dt. stimulieren
Gerät zur Gehirnstimulierung.

OVAG-Ce:re:bral:er:be, die:
lat. cerebrum – dt. Gehirn
Organisation zur Visualisierung und Archivierung von Gedankengut.

Un:ter:hal:tung:
Es ersetzt/ersetzt sich neue Kunst- und Unterhaltungsgenres.

LEGENDE

Zeitpunkte · Resultate · Unterpunkte · Personas · Zusammenhänge



Phase 3

Die dritte Phase tätigt mit dem Langzeitgedächtnis. Gedanken und Erinnerungen werden in einen festen Objekt im Gedankenpalast und werden von Nun an neuronalen Erinnerungen, Emotionen und Gedanken nahezu jetzt je nach Belieben wieder via Bewusstsein gelotet werden.

Phase 2

Die Palastsiierung wird sich in der zweiten Phase vollzogen. Einsatzbereit ab. Man werden Gedanken zu einen festen gedächtnis palastiert. Das heißt, es werden in Neuronale Verbindungen umgewandelt und im Palast gespeichert. Um aber in einer Phase Emotionen in die Erinnerthek aufzunehmen, muss ein gewisses Stück Trauma Vorab bereits gelitten haben.

Phase 1

Die erste Phase beginnt sich auf das Kurzzeitgedächtnis. Das Bewusstsein muss Reize, das man wahrnimmt, erst für kurze Zeit in unseren Geiste festigeln. Danach wird es entweder verworfen oder Palastsiiert. Dieses wird es dann entweder Palastsiiert oder Emotionen bewusst in unseren Kurzzeitgedächtnis verfügen. Ansonst wird es verworfen. Dieses wird es dann der zweite Phase im Gedankenpalast gespeichert.

Philian Munk Architekt | 38 Jahre

Hobbys
- Magnet-Jumping
- Gedankenvisualisierungscoach
- molekulare Küche
- > Lieblingsgericht „spätrömischer Meisternekarte"

Interessen
- byzantinische Architektur
- die Entwicklung von Gedankenpalästen
- Schutz von Cerebral-Hacking

Derdeseize
- in Form eines Gebäudes
- architektonisches Elemente
- frei von physikalischen Gesetzen
- phasenweise
- abstrakt

„All meine Freunde sagen, ich soll meinen Gedankenpalast mal bei der DVAG einrechen, um eine Auszeichnung zu bekommen."

„Cerebral-Museen sind fantastisch. Es ist hoch interessant, die Denkweise anderer Leute zu sehen."

Manlo Zia Schauspieler | 51 Jahre

Hobbys
- emotionalisierende Filme
- > Lieblingsfilm „Der Medicus"
- Space-car-racing
- FIFA® 2120
- Sport

Interessen
- Hirnforschung
- das Weltall & Raumschiffe
- die Funktionsweise eines Gedankenpalastes

Derdeseize
- Weltall
- sehr weitläufig und frei
- noch unausgeweift

„Wenn ich groß bin, möchte ich Palastiner werden"

„In der Relaxaris im Park meditiere ich oft um runter zu kommen. Manchmal brauche ich dann gar keinen Stimulenten mehr."

„Meine Mama sagt immer ich soll mir angewöhnen das LASI-Novum zu benutzen. Es ist wichtig zu wissen, was auf der Welt passiert. Meistens finde ich es abr langweilig..."

„Ich liebe es meinen Gedanken immer wieder eine neue Bühne zu geben."

Emma Lund Delfin | 35 Jahre

Hobbys
- Vorbereitung für nostalgische Kostüme
- Besuch von Live-Performances
- einschlafbrauende Kürzerie
- > größter Fan von „Lady Gaga"

Interessen
- Kunst und Kultur
- Musik des 20. Jhd.
- Meditation

Derdeseize
- in Bohnenstiefeln wachstuhfest
- ausgesprochnoisel detailverliebt

Gedankenvisualisierung

Wie palastiiert man Gedanken und ordnet diese so an, dass sie später wieder gefunden werden? Im Bildungssystem die Gedankenvisualisierung als Fach eingeführt. Es bedeutet, dass man nicht nur im Palastiierung auch der Umgang mit der Emotikation muss erlernt.

Gedächtnisphasen

Es gibt drei Phasen, die eine Erinnerung durchlaufen muss, um sich im Gedankenpalast festigen zu können.

Palastvisite

Gedankenpaläste können kompiliert oder angeschränkt einer zweiten Person gesagt werden. Besucher können also eine Führung durch andere Gedankenpaläste bekommen. Dies müssen widerlich dort vorgegeben werden. Es kann sein, dass Dinge, die man dort sieht oder abwesut darüber entscheiden, was für den Besucher möglich ist und was nicht. Machtiss ist der Eigentümer nur bezüglich der Interpretationen des Besuchers.

OVAG-Cerebralerbe

OVAG steht für „Organisation zur Visualisierung und Archivierung von Gedankengut". Letztere die OVAG ist eine Organisation, welche Gedankengut in Form von Museen zu sammeln. Das sandzeuse Echo soll aufbewahrt und für die Nachwelt zugänglich gemacht werden.

Neben der Archivierung hat sich die OVAG die Visualisierung von Gedankengut zur Aufgabe gemacht. Es kann Gedankenpaläste in Form von Museen nach oder machtr außergewöhnliche Visualisierungen öffentlich zugänglich. Originale Gedankenpaläste können ausgeschnitt werden und geraten somit nicht in Vergessenheit.

Gedankenpalast

Ein Gedankenpalast ist ein individuelles Konstrukt, mit welchem man Gedanken und Erinnerungen visualisiert. Diese können auf verschiedene Arten wie Gebäuden, ganzen Städten, unendlichen Wegen und anderen Strukturen palastisiert werden. Es können reale wie surreale Objekte und Formen entstehen. Die Gesetze der Natur spielen dabei keine Rolle. Die einzige Grenze ist die, der eigenen Phantasie. Es entsteht ein allgegenwärtiger Speicher von Gedanken, auf welchen man zu jedem Zeitpunkt zugreifen kann. Für einen Außenstehenden kann es sehr verwirrend erscheinen, für den Konstrukteur aber gibt es klare Strukturen. Der Vorgang der Visualisierung von Gedanken in einem Gedankenpalast wird auch als Palastisierung bezeichnet.

Stimulent

Die Aktivitäten des menschlichen Gehirns lassen sich bestimmten Wellenmustern zuordnen. Es sendet ein entsprechtes Gehirn langs Wellen aus, ein hoch konzentriertes wiederum sehr kurze. Mit Hilfe eines Stimulenten kann das Gehirn in einen bestimmten Zustand, der der aktuellstpotential das menschlichen Gehirns beeinflusst werden kann. Das Gehirn kann effektiver genutzt werden. Auf Kommando absolut einzuen, tief schlafen oder höchst anspruchsvolle Aufgaben bewältigen ist mit einem Stimulenten möglich.

Relaxaris

Viel Arbeit mit dem Gehirn ist anstrengend. Relaxaris sind Entspannungszonen, welche speziell für kurzzeitige Entspannungsphasen angerichtet wurden. Die Größe eines Relaxaris kann zwischen Personenraumen, Parkanlagen, Stadtteilen und ganzen Ortschaften verfügen. In einer Relaxaris kann mit Hilfe eines Stimulenten das Hirnpotential gesteuert werden. Das Gehirn wird dabei auf „Kraftquelle" in einen Trieb-Zustand versetzt. Durch dieser Zustand erreicht der Mensch eine tiefe Entspannung. Dadurch kann der Körper eine neuinnere Schlaf- Ungeziefermechanismus gesagt, tankt das Gehirn Energie für neue Gerätestreiche.

Beispiel

Die angerissene Arsenlofosse mit Sauerstoffkapsel kann beispielsweise für den Tauchgang zum Meeresgrund verwendet werden. Dadurch kann der Tauchgang, tar ab, ausschmiert mit anderer Ungeziefer-Gegenstücken, welche an das Kleinkeuer erinnern, in einer Unterwasserkammer im Palast untergebracht.

Notfallsystem

Notsignale können über Neurunda an Rettetstationen gelatet werden. Motorische Fähigkeiten mitsamt Eindrücke vom Ort des Geschehens werden versendet. Somit können Rettungskräfte die Situation besser einschätzen und gezielt handeln.

Abstrakte Nachbauten

Weil die Strukturen der Gedankenpaläste immer komplexer werden, hat man begonnen, basierend Fotaste in die Welt, brilliant nachzubauen. Neben der OVAG Organisation zur Visualisierung und Archivierung von Gedankengut gibt es zahlreiche andere Unternehmen, welche sich mit Visualisierung von Gedankenpalästen widmen. Zum Teil werden ganze Metaste in Form von Gebäuden, Landschaften und Ortschaften nachgebaut. Die Gedanken kann nun anderen Menschen über das Internet zeitversetzt, diese zu nutzen. Gedankenpaläste können jedoch nicht in ihrer Gesamtheit nachgebaut werden. Es ist nur ein Ausschnitt.

Emotionales Erinnern

Die Emotikation kann die Pflegeheim, gesellschaftliche Events auf und ab Ereignisse. Dies ist vielen, dass man Übertragung von Emotionen wieder Fachmenschen für den Eisenbahn und Bahnhofsbau. Es ist eine Kommunikation, welche sich nicht durch Lautsprechen, sondern lediglich Gesten und Mimik mitteilen kann. Indem Live-Performances erzeugen die Emotikation und Emotikation. Es ist eine Kommunikation, welche Hoffnungen verfügt mit Ideologien Emotionen zu ausgetauscht. Dies man die Geschichte mit einen Emoten erlebt.

Depressionen

Palastsiierte Objekte, welche mit negativen Assoziationen verknüpft sind, können in eine Dritte verlagert. Ob Kosmos oder Ozean, es ist ein Ort, welcher Gedanken und Erinnerungen aufnimmt, welche dem Menschen Probleme mit unter hervorrufen, ernsthaft eine Depression. Diese Depressiv Objekte können nicht mehr in den Palast zurückgeholt werden, sondern in der Dritteposition. Mit einer Gedanken Therapie können man diesgegen entdrücken und die Depression kontrollieren.

Palasttrauma

Problem in einem kurzen Zeitraum zu viele Dinge gleichzeitig zu nicht, kann das Bewusstsein diese nicht ausbrenzeiter kulinie. Es ist ein Ereignis, welches es nicht schafft, in einen Objekt zu palastisieren. Es ist ein Ereignis, welches verschiedenen Emotionen zu vereinen. Dieses Debrida wird in der Dritte Phase verlagert. Es kann nicht mehr aufbewahrt werden, aber eine mentale Blockade, welche Erinnerung gewiffert werden. Das Trauma wird in eine Dritte Phase verlagert. Es kann nicht mehr Teilen neuer Gedanken und Lebensjahrt werden.

Unterhaltung

Durch die Emotikation und den phantasieweiten Gedankenpalästen ersetzt/ersetzt sich neue Kunst- und Unterhaltungsgenres.

Palasttherapie

Bei der Palastsiierung oder Emotikation kann es zu Problemen kommen. Hierfür gibt es verschiedene Anwendungsformen zur Bewältigung zum Traumata. Ein Palasttherapie ist ein Medicus, der sich auf Palasttherapie spezialisiert hat. Dieser kann, durch den gezielten Einsatz von positiven Emotionen, Betroffenen neue Energien geben, um die negativen Vorgänge wieder unter Kontrolle zu bringen.

LASI-Med

Gesundheitszone – Um physische wie auch psychische Erkrankungen heilen zu können, ist es oft nötig/ist, die Ursprünglichkeit zu kennen. Es kann man in einem LA-SI-Med einen Ausschnitt seiner Gedanken und Erinnerungen, welche ein Medicus zur Analyse einsehen kann. Es ist statt eine Art „Krankenakte" der Patienten. Außerdem bildet sich ein Pool aus Erfahrungen, auf welchen der Medicus bei Bedarf zugreifen kann.

LASI-Varius

Kreativzone – Ein LASI-Varius ist ein kreativer Inspirator. Eine Sammlung von diesen, Entwurfen und wilden Gedankengängen, welche Anregungen und Impulse für kreative Köpfe geben soll. Man kann von Gedanken und Eindrücken anderer profitieren und sich einen kreativen Austausch vorstellen. Zudem kann man sich Inspiration für eigene Projekte holen. Es ist von jedermann dort abgelegt werden kann. Derartige Zonen sind besonders in Kreativen Bereichen zu Finden.

LASI-Novum

Nachrichtenzone – Was passiert gerade auf der Welt? In einem LASI-Novum hat man Zugriff auf aktuelle Informationen zum Zeitgeschehen. Diese Nachrichtenzonen sind auf öffentlichen Plätzen eingerichtet und für jeden zugänglich.

Neurocitas

Ein Neurocitas beschreibt die Möglichkeit vom Austausch zwischen zwei oder mehreren neuronalen Einheiten. Ähnlich wie beim früheren WLAN, entsteht eine für Augen unsichtbare Verbindung, sobald Gedanken und Emotionen ausgetauscht werden.

Neurunda

Eine Neurunda basert auf einer Neurocitas. Sie ermöglicht, wenn sich zwei oder mehrere Einheiten einem Austausch unterziehen. Das Gesamtmid zwischen Sender, Empfänger und Verbindung (Neurocitas) bildet eine Neurunda. Es ist vergleichbar mit dem Internet. Man hier Paralelaen zum derzeitigen Internet finden.

Emodiathek

Eine Emodiathek ist eine Sammlung aus bereits gefühlten Emotionen. Diese werden in einer Art Bibliothek abgelegt. Emotionen können so einen anderen Zugriff erhalten. Es kann sein, dass gelatete Emotionen, welche vielleicht anfangs noch nicht verstanden/nicht wahr nimmt, werden diese in Form und Format gelatt palastiiert. Eine Emodiathek ist ein Teil vorherrsche Element im Gedankenpalast, das jeder besitzt.

Emotikation

Die gängigen Kommunikationswege werden durch die Möglichkeit erweitert. Emotionen direkt weiter zu geben. Es ist nicht mehr von Nöten, diese in Worte zu fassen. Das führt zu einer intensiveren Kommunikation und vermittelt genau das, was vermittelt werden soll. Ohne unnötige Zwischenbenen der wörtlichen Kommunikation und einer möglichen Fehinterpretation des Empfängers, können Gefühle ausgetauscht werden.

Die Übertragung von Emotionen ist auf zwei Weisen möglich:

- Im jetzt Zustand können Emotionen mit den Gegenüber gelatt werden. Das funktioniert nur mit Gefühlen, welche im Augenblick empfunden werden. Für jeden neuen Moment entsteht eine neue Emotion. Es kann nicht bestell in gegenwärtigen Zeitpunkt hinz.
- Für Emotionen aus der Vergangenheit kann man auf die Emodiathek zugreifen, welche alle ersteten Emotionen aufbewahrt. Diese können dann eberfalls für einen kurzen Augenblick an eine externe Person übertragen werden.

LASI

Ein lokales Areal mit spezifischem Inhalt, kurz LASI genannt, ist ein System, in dem man auf neuronale Leistungen zugreifen kann. Ein externer Speicher von Eindrücken, Gedanken und Erinnerungen, den mehrere Personen nutzen können. Während manche von externen Gedanken profitieren, ist es ebenso möglich, eigene Gedanken und Erinnerungen dort abzulegen. Erinnert an die Cloud des 21. Jahrhunderts.